

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 79 (1985)
Heft: 21

Rubrik: Rätselecke ; Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tertiär

(vor 70 bis 25 Millionen Jahren)

Die Urformen aller heutigen Säugetiere entwickeln sich. Alle Pflanzenarten, die wir heute kennen, entstehen.

Quartär

(vor 25 Millionen Jahren)

Menschenaffen und Vormenschen entwickeln sich in zwei getrennten Linien.

Beginn der Neuzeit

(vor 10 000 Jahren)

Die Geschichte der Menschen beginnt.

Oft stellen sich die Menschen die Frage:

Gibt es Leben ausserhalb der Erde?

Zahlreiche Meteoriten, die, aus dem Weltraum kommend, auf die Erde aufschlagen, besitzen eindeutig Aminosäuren. Manche Himmelskörper können also eine ähnliche Beschaffenheit haben wie

die Erde. Fast alle Wissenschaftler sind heute der Ansicht, dass die Zahl der Planeten mit «Leben» sehr gross sein könnte. Beweisen können wir das bis heute (noch) nicht.

Die Frage nach Gott

dürfen wir nicht stellen, um Gott zu beweisen. Wir können Gott nicht beweisen. Wir können auch nicht ein Eingreifen Gottes in die Natur beweisen. Wir dürfen auch nicht den Fehler machen zu meinen, Gott sei in dem, was nicht erklärbar ist. Die Grösse Gottes ist unabhängig vom Fassungsvermögen des menschlichen Geistes. Dem gläubigen Menschen sollte es keine Schwierigkeiten bereiten, dass sich Wissenschaft in der Schöpfung Gottes vollzieht. Die Existenz Gottes richtet sich nicht nach dem zufälligen Stand der Wissenschaft.

Ernst Bastian, Hochdorf

Rätselecke

Rätsel Nr. 11

1	2	10		11	5	6	2
2	14	5		13	12	4	3
3	5	6		4	15	13	4
4	2	4		6	10	10	12
5	16	3		6	5	16	2
6	3	5		2	8	4	6
7	1	6		4	2	4	3
8	5	3		16	17	4	3
9	5	3		4	20	4	6
10	11	4		1	4	3	21
11	13	18		7	8	10	3
12	3	5		6	7	4	6
13	11	7		1	4	8	3
14	3	15		8	4	7	4
15	14	7		6	10	3	4

- 1 Anderer Name für Torhüter
- 2 Dressieren
- 3 Fluss in Südfrankreich
- 4 Englischer Name für Café
- 5 Lästige Pflanzen im Garten
- 6 Alter Beruf
- 7 Lurche
- 8 Telefonieren
- 9 Hochstapler, Bluffer

- 10 Englisch: Wochenende
- 11 Buchstabe
- 12 Ausgestorbene Riesenechse
- 13 Windeln anziehen
- 14 Fisch im Süsswasser
- 15 Saure Südfrucht

Die mittlere senkrechte Spalte ergibt das Lösungswort.

Lösungswort einsenden bis zum 8. November an Herrn Nick Jud, Unterer Schellenberg 123, 4125 Riehen.

Die Lösung des Rätsels Nr. 10 lautete:

Teilnehmerrekord

Richtige Lösungen haben eingesandt: Walter Thomet, Büren a.d.A.; Albert Süssstrunk, Lichtensteig; Elisabeth Keller, Hirzel; Schwester Martha Muggli, Kirchberg; Adolf Müllhaupt, Wil (diese Lösung war richtig!); Ruth Fehlmann, Bern; Willy Peyer, Ponte Brolla; Werner Herzog, Möhlin; Hans Klöti, Uetendorf; Albert Aeschbacher, Gassel; Liseli Röthlisberger, Uetendorfberg (vielen Dank für die Grüsse aus dem Ferienlager); Friedrich Küng, Schönenberg a.d.Thur (gratuliere, alter Fuchs!); Sabine Berchtold, Reinach.

Schülerweisheit

Wegen eines starken Schneesturms wird eine Schule geschlossen, und die Kinder haben einen freien Tag. Als die Kinder wieder in die Schule gehen, fragt die Lehrerin die Kinder, was sie mit dem freien Tag gemacht haben. Peter antwortet: «Ich habe gebetet, dass es weiter-schneit.»

*

Der Lehrer schickt Markus zur Wandtafel, um eine Rechnung aufzuschreiben. Markus sagt: «Ich habe aber nicht keine Kreide.» Der Lehrer sagt: «Markus, das ist falsch. Es heisst: Ich habe keine Kreide, du hast keine Kreide, er hat keine Kreide, wir haben keine Kreide, ihr habt keine Kreide, sie haben keine Kreide. Hast du verstanden?» «Nein, das verstehe ich nicht», sagt Markus, «wo sind denn alle Kreiden hingekommen?»

Sport

8. St. Galler Kegelturnier

20./21. September 1985, Restaurant «Burghof» in St. Gallen

Rangliste: 1. Liselotte Wirth, Kronbühl, 375 Holz; 2. Adolf Locher, Tobel, 369; 3. Peter Manhart, Kronbühl, 358; 4. Remy Joray, Les Ponts-de-Martel, 349; 5. Hans Stössel, Altnau, 346; 6. Hans Hofmänner, Gossau/SG, 341; 7. Hans Bosshard, Zürich, 341; 8. Guido Stocker, Hitzkirch, 340; 9. Marco Casanova, Zürich, 339; 10. Michel Mägli, Genève, 336; 11. Kurt Meier, Zürich, 336; 12. Beatrice Glogg, Zürich, 335; 13. Ernst Nef, St. Gallen, 334; 14. Hansueli Schneider, Oberwil, 329; 15. Hugo Wolf, Bern, 326; 16. Kurt Bösch, Henau, 318; 17. Albert Rüttner, Basel, 318; 18. Ernst Hohl, Thal, 315; 19. Martin Lorenz, Kreuzlingen, 313; 20. Albert Koster, Appenzell, 310; 21. Rudolf Ritter, Uzwil, 309; 22. Viktor Christen, Rudolfstetten, 308; 23. Werner Stäheli, Niederuzwil, 306; 24. Rolf Scheiwiller, Waldkirch, 304; 25. Emil Bühler, Menziken, 304; 26. Roland Gruber, Luzern, 303; 27. Paul von Moos, Bern, 302; 28. Rudolf Scheiben, Erlen, 300; 29. Ernst Dietwyler, Neuenhof, 295; 30. Martha Christen, Rudolfstetten, 295; 31. Daniela Plebani, Viganello, 288; 32. Priska Köpfli, Kriens, 287; 33. Max Rissi, St. Gallen, 285; 34. Maurice Mathez, Tramelan, 285; 35. Franz Meier, Neuenhof, 284; 36. Walter Lerchi, Rapperswil, 284; 37. Anna Bühler, Menziken, 280; 38. Walter Bollhalder, Kronbühl, 278; 39. Wäldi-Raymond Bourguin, Nidau, 277; 40. Rita Egger, St. Gallen, 276; 41. Hans Stössel jun., Altnau, 274; 42. Gabriela Uhl, Rheineck, 273; 43. Paul Gyga, Windisch, 268; 44. Emma Giger, St. Gallen, 266; 45. Hansrudolf Wüthrich, Münchenbuchsee, 266; 46. Brigitte Ruf, St. Gallen, 231; 47. Beat Scherrer, Kronbühl, 217.

16. Fussballpokalturnier

21. September, Sportplatz Stacherholz in Arbon

St. Gallen – Valais	1:0
Luzern – Tessin	1:1
St. Gallen – Luzern	0:5
Tessin – Valais	0:1
Tessin – St. Gallen	0:1
Luzern – Valais	3:0

Rangliste: 1. Luzern, 2. St. Gallen, 3. Valais, 4. Tessin.

Fairnesspreis: Valais.

9. Schachturnier

21. September, Sprachheilschule in St. Gallen

1. Peter Wagner, Horw, 9 P.; 2. Walter Niederer, Mollis, 7½; 3. Bruno Nuesch, Winterthur, 7; 4. Rolf Zimmermann, St. Gallen, 5½; 5. Ernst Nef, St. Gallen, 5; 6. Hermann Walt, Hallau, 4; 7. Ernst Giger, St. Gallen, 3; 8. Ruedi Graf, Zürich, 3; 9. Hans Lehmann, Stein am Rhein, 1.

Mixed-Volleyballturnier

21. September, Turnhalle Sprachheilschule St. Gallen

Jede Mannschaft spielt gegen jede. Es werden 2 Sätze zu 7 Min. gespielt.

Rangliste:

1. Bern Mixed	23 P.	145: 93
2. Sexhasen (Zürich)	18	124: 91
3. St. Martin (Hörende)	18	106: 95
4. Hohenrain, Sonderschule	16	126: 93
5. GSV Zürich (Damen)	16	113:106
6. St. Galler Bär	11	99:106
7. St. Galler Käfer	8	75:126
8. GSV Luzern	2	66:178

Der Gehörlosensportclub St. Gallen dankt den Fussballmannschaften, den Mixed-Volleyballmannschaften, Keglern und den Schachspielern für die Teilnahme und sagt auf Wiedersehen 1986.

Voranzeige

25 Jahre GSC St. Gallen mit Fahnenweihe findet am **13. September 1986** statt (Turniere mit internationaler Beteiligung: Fussball, Kegeln, Mixed-Volleyball und Schach). hmk.

Internat. Leichtathletik-sportfest in Essen (BRD)

Am 28. September fand in Essen (BRD) ein internationales Leichtathletiksportfest der Gehörlosen statt. 118 Sportlerinnen und Sportler aus acht Nationen und neun deutschen Sportvereinen nahmen daran teil. Es war das erste Leichtathletiktreffen der Gehörlosen nach den Weltspielen in Los Angeles. Im Grugastadion kämpften Athleten aus Belgien, Bulgarien, Finnland, Frankreich, England, Norwegen, Polen, Westdeutschland und der Schweiz in 21 Disziplinen um Medaillen. Aus der Schweiz waren nur vier Sportler vertreten: Markus Schättin, Toni Schwyter und Andreas Kolb (alle GSC St. Gallen) sowie René Tschumi (GSC Bern). Markus Schättin blieb im Hochsprung bei 1,70 m hängen und konnte seine persönliche Bestleistung von Los Angeles nicht überbieten. Dafür schlug er im Weitsprungduell Neuling René Tschumi um einen Zentimeter und stellte wieder einen neuen Schweizer Rekord auf. Pech für René, ist er doch im ersten Versuch weiter gesprungen als Markus und hat sich schon auf den Rekord gefreut! In den Läufen über 100 und 200 m schied René jeweils schon im Vorlauf aus. Trotzdem war er stolz, dass er an diesem Meeting teilnehmen durfte und möchte fortan noch mehr trainieren.

Toni Schwyter zeigte eine Formsteigerung im Kugelstossen. Er warf die Kugel mehr als einen Meter über seinen bisherigen Schweizer Rekord hinaus. Bravo! Darauf liess er sich die Disziplin des Diskuswerfens erklären und machte zum erstenmal mit.

Nach meinem zehnwöchigen Amerikaabenteuer musste ich während zweier Wochen intensives Aufbautraining leisten, da ich noch nicht in Form war. Beim 400-Meter-Lauf lief ich nur mit. Im 800-Meter-Lauf starteten nur vier Läufer, so dass ich den Sieg leicht holen konnte. Ich hatte Glück. In der abschliessenden 4mal-400-Meter-Staffel kam die Schweiz nicht über den fünften Rang hinaus. Hier fehlen uns einfach noch tempstarke Läufer.

Am Abend fand ein grosser Jubiläumsball statt, bei dem Präsident Friedrich Waldow eine Rede zum 75jährigen Bestehen des Deutschen Gehörlosensportverbandes hielt. Unser SGSV-Präsident Klaus Notter war auch eingeladen worden und betreute nebenbei unsere Athleten. Er organisierte einen VW-Bus für die Fahrt nach Essen und zurück, wofür wir Sportler und die Schlachtenbummlerin ihm dankbar sind.

Rangliste:

100 m Vorlauf: 6. René Tschumi, 12,37 Sek.
200 m Vorlauf: 7. René Tschumi, 24,74 Sek.
400 m Final: 6. Andreas Kolb, 54,71 Sek.
800 m Final: 1. Andreas Kolb, 2,12,82 Min.
Hochsprung: 8. Markus Schättin, 1,70 m
Weitsprung: 13. Markus Schättin, 5,39 m (SGSV-Rekord); 14. René Tschumi, 5,38 m
Kugel: 7. Toni Schwyter, 8,73 m (SGSV-Rekord)
Diskus: 5. Toni Schwyter, 18,56 m
4mal-400-m-Staffel: 5. Schweiz, 3,45,97 Min.

Für die nächsten Wettkämpfe benötigt der SGSV vermehrt Nachwuchs. Unsere Leistungen in den einzelnen Disziplinen sind nicht gut ge-

nug. Bisher gab es jedes Jahr neue Schweizer Rekorde. Wer hat Interesse, in unserer Mannschaft mitzumachen? Die Leichtathletik kann viel Freude und auch viel Spass bringen. Wir würden uns freuen, wenn Du, lieber junger Sportfreund, Dich melden würdest! Du bekommst dann eine Einladung zu einer Besprechung für die Veranstaltungen im Jahr 1986 rechtzeitig zugestellt. 1986 finden die Weltspiele in Neuseeland statt! Bist Du dabei?

Anmeldungen nehmen entgegen:

Für die französischsprachige Schweiz:

Clement Varin, SGSV-Obmann, Chadefontaine 3, 2740 Moutier BE

Für die deutschsprachige Schweiz:

Andreas Kolb, Stellvertreter, Neudorfstrasse 2931, 9463 Oberriet SG

Bericht: Andreas Kolb

Schweizerische Gehörlosenskimeisterschaft 1986

23. bis 25. Januar in Verbier

Organisation:

Walliser Gehörlosenverein, Schweizerische Skischule und Verkehrsbüro von Verbier im Auftrag des Schweizerischen Gehörlosensportverbandes (SGSV).

Disziplinen:

Riesenslalom (zwei Läufe), Abfahrt, Slalom (zwei Läufe), Kombination.

Zeitmessung:

Offizielle Zeitmessung (elektrisch).

Teilnehmer:

Startberechtigt sind alle Aktiven mit gültigem Lizenzausweis.

Kategorien:

Herrn (über 20 Jahre alt), Junioren (unter 20 Jahre alt), Damen (alle Jahrgänge)

Startgeld:

3 Disziplinen:	Damen und Herren	35 Fr.
	Junioren	30 Fr.
Einzeldisziplin:	Damen/Herren	18 Fr.
	Junioren	15 Fr.

Auszeichnungen:

Jeder Teilnehmer bekommt ein Andenken. Die drei ersten jeder Disziplin bekommen Medaillen.

Versicherung:

Ist Sache der Teilnehmer. Die Organisatoren lehnen bei Unfällen oder Diebstählen jede Haftung ab.

Skilifte:

Alle Teilnehmer erhalten für die Skilifte ermässigte Preise von 20 Fr. (ein Tag) bis 99 Fr. (sechs Tage).

Unterkunft:

Hotels müssen von den Teilnehmern selber bestellt und reserviert werden.

Bankett:

Dieses findet am Samstagabend statt. Preis: 27 Fr. Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Anmeldung:

Ist schriftlich bis zum **30. November 1985** einzureichen. Anmeldeunterlagen können bezogen werden bei M. Pascal Lambiel, Pt Mont, 1907 Saxon VS, téléphone 026 633 18.

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn gleichzeitig die Zahlung erfolgt auf Postcheckkonto 19-13240-7 «Championnat Suisse de ski des sourds». Zu spät Gemeldete bezahlen einen Zuschlag von 5 Fr.

Jeder Angemeldete erhält ein genaues Programm sowie das Reglement mit Startliste.

Für das Organisationskomitee:
Claude Fournier, OK-Präsident

Schweizerische Langlaufwoche mit Gehörlosen

18. bis 25. Januar 1986 in Melchsee-Frutt

Programm:

- Langlaufunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
- Langlauftraining für Könnler
- 1 Tag Alpinski fahren (freiwillig)
- gemütliche Abende

Unterkunft:

Im neuen Sporthotel «Glogghuis»

- Einer-, Zweier- und Familienzimmer
- Hallenbad, Sauna, Sport- und Spielräume

Leitung:

Urs Streit (Langlauflehrer) und Heinz Halde-mann (Organisation)

Kostenbeitrag:

Zirka 200 Franken pro Teilnehmer

Anmeldung:

Möglichst frühzeitig (Platzreservation) spätestens bis 30. November 1985 bei Heinz Halde-mann, Beratungsstelle für Gehörlose, Postfach 15, 3000 Bern 14

Auskunft:

Telefon 031 45 26 54 (auch Telescrit)

SGSV - Abteilung Ski

Skikurs für jedermann

26. Dezember 1985 bis 2. Januar 1986 in Meiringen/Hasliberg

Inbegriffen: Hotelunterkunft, Skiliftkarte, Videoaufnahmen, Ski- und Langlaufunterricht usw. Beschränkte Teilnehmerzahl!

Wer sich interessiert, verlange bitte ein Anmeldeformular bei Skiobmann Hanspeter Müller, Ostring 50, 8105 Regensdorf



Wir laden ein zu folgenden Veranstaltungen

1. Gymkhana in Thun

Samstag, 9. November 1985

Dieses Gymkhana organisiert die Gesellschaft der Militärmotorfahrer des Kantons Bern (GMMB), Landesteil Oberland (Thun).

Die Veranstaltung beginnt um zirka 14.30 Uhr bei der Kaserne Thun (Autobahnausfahrt Thun Süd, Wegweiser folgen mit Aufschrift «Kaserne» oder GBBM). Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

2. Preisverteilung der SVG-M-Automobil-Meisterschaft 1985

Diese findet nach dem Gymkhana am Samstag, den 9. November statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den diesjährigen Läufen zur SVG-M-Automobilmeisterschaft mögen dieses Datum bitte reservieren. Im gemütlichen Rahmen finden die Rangverkündung, die Preisverteilung und die Meisterehrung statt. Im Kreis Gleichgesinnter wollen wir nochmals das Sportjahr 1985 hochleben lassen. Sämtliche SVG-M-Mitglieder sind hierzu willkommen. An diesem Abend wird noch das Programm für die nächste Meisterschaft besprochen.

Voranzeigen:

- 7. Dezember 1985: Klausfeier in Wildegg
- 1. Februar 1986: Fahrtraining in Veltheim
- 12. April 1986: Generalversammlung in Brig